Frohnegau, d. 6. November 1882.

Am heutigen Tage, am ersten Montage des Monats November, versammelten sich die Lehrer des Spezialbezirks Nettesheim zur gemeinschaftlichen Konferenz in unserem Schulsaale. Die kleineren Schüler der zweiten Stufe fertigten die Aufgabe an: „Zu 3 Zahlen zählt die einzelnen Ziffern von 1 bis 10 s." Die größeren Schüler der zweiten Stufe schrieben einige Aufgaben aus der Flächenrechnung; sie machten Auflösungen über Quadrat u. Rechteck in praktischen Aufgaben aus dem Leben. Mit der ersten Abteilung ward die Lehrprobe durchgenommen, nämlich: „Einführung der Körperrechnung." Am Schlusse wurden von Kindern die drei Lieder gesungen: „Herbstlied, die letzte Rose und die Heimath der Seele." Nachdem die Kinder entlassen waren, wurde von Lehrer Reißel die Aufsatzarbeit verlesen über das Thema: „Was kann und soll die ländliche Volksschule in der Raumlehre erreichen und wie kann sie das?" An diesen Vortrag schloß sich eine kurze Besprechung, sowohl über die Aufsatzarbeit, als auch über die vorausgegangene Lehrprobe. Nachdem dann im Schulsaal noch zwei der bestimmten Lieder durchgesungen worden, begaben sich sämtliche Herren in die Behausung des Lehrers Reißel, um auch in erheiternder Weise das kollegialische Zusammensein noch weiter zu pflegen.

Reißel, Lehrer.

Frohnegau, d. 16. März 1883.

Heute fand unter dem Vorsitze des Lokal-Schulinspektors, des Kaiser Inspektors Herrn Jaeckle, sowie im Beisein der Schulvorstands-Mitglieder Hubert Henkte und Anton Hinde die Schul- und Entlassungsprüfung statt. Die Kinder wurden geprüft in folgenden Fächern: „In der biblischen Geschichte, in der Naturgeschichte, der Geographie und Geschichte, im Lesen mit [illegible], sowie in der schriftlichen Darstellung aufgegebener Rechenaufgaben." Zum Schlusse wur-